

frage ihn: „Was hast du gesehen?“ und er wird dir über alles Mitteilung geben, worüber du ihm Fragen stellen wirst.“

Es ist nicht zu übersehen, daß auch der Beschwörer selber sich hypnotisieren (lassen?) und damit die Rolle des Knaben übernehmen konnte. Das geht mit größter Klarheit z. B. aus folgender Stelle hervor:

„Begieb dich in ein sauberes Zimmer, bringe ein metallenes Gefäß herbei, wasche es mit Seifenwasser aus und thue zwei Log (ein besonderes Maß) Öl hinein und stelle es auf den Erdboden hin. Darauf zünde eine metallene Lampe an und setze sie auf den Erdboden hin, neben das metallene Gefäß. Nachdem du dich mit einem linnenen Gewande bekleidet hast, bleibe bei dem Zaubergerät und sage den Spruch hinein in das Zaubergerät, mit geschlossenem Auge, bis zu sieben Malen. Hast du deine Augen wieder geöffnet, so befrage es über alles, was du wünschst. Wünschst du, daß die Götter des Zaubergeräts zu dir reden sollen, mit ihrem Munde, so sprich: Joa-Iph-Eoe-Kintathur-Naphar-Aphoe, bis sie dir auf alle vorgelegten Fragen Antwort geben werden.“

Um eine Vorstellung von den Drohungen zu geben, welche gelegentlich den Dämonen gegenüber ausgestoßen wurden, wähle ich zum Schluß das folgende Beispiel in seinem ganzen Zusammenhange.

„Du bist Boel (3 Mal zu sagen) i-i-i-a-a-a Tat-Tat-Tat, der, welcher allein das Licht spendet, der Urheber des Feuers, in dessen Munde das Feuer ist, welches des Rauchs entbehrt. Du lebendiger, unsterblicher Gott, du großer Gott, der du im Feuer ruhst, der im Pfuhle des Feuers weilt, welches das Meer des Himmels bildet, in dessen Hand die Jugend und die Kraft des Gottes ist, steige heraus aus dem Pfuhle jenes Feuers, erscheine du diesem Kinde, sofort! Laß es mir Antwort geben auf alles, was ich im Begriff stehe ihn zu fragen, sofort! Sonst werde ich dich verachten am